



## AK Archäometrie in der GDCh



28.02.2018

### Jahresbericht 2017

Die aktuelle Mitgliederzahl des Arbeitskreises beträgt 150 Mitglieder. Im Jahr 2017 (02.10.2016 - 15.11.2017) kamen acht Eintritte, darunter erfreulicherweise sechs studentische Mitglieder hinzu. Für Ende 2017 wurden fünf Austritte und für Ende 2018 ein Austritt aufgrund Beendigung der Mitgliedschaft in der GDCh angekündigt.

Der „Microfading Workshop und User Meeting“ am 7.-8. November 2016 am Rathgen-Forschungslabor Berlin wurde durch die Beteiligung von etwa 50 internationalen Teilnehmern ein voller Erfolg (siehe Mitteilungsblatt 2017/1). Der erwünschten Nachhaltigkeit wurde durch Gründung eines Projektes „Microfading User Group“ auf dem Portal „Researchgate“ Rechnung getragen.

Die öffentliche Vortragsreihe „Naturwissenschaftliche Einsichten in Kunst- und Kulturgut – wertvolle Objekte zerstörungsfrei untersuchen“ in Dresden konnte im Jahr 2017 mit noch zwei von insgesamt sechs Veranstaltungen abgeschlossen werden (siehe Mitteilungsblatt 2016/4). Die Vorträge, die durch den Arbeitskreis gemeinsam mit dem Arbeitskreis "Analytik mit Radionukliden und Hochleistungsstrahlenquellen", den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und der Hochschule für Bildende Künste organisiert wurden und durch den Vorstand der Fachgruppe Analytische Chemie gefördert wurde, erfreuten sich stetig steigender Besucherzahlen (durchschnittlich etwa 80) und fanden ein teilweise begeistertes Echo in der interessierten Öffentlichkeit.

Der Arbeitskreis Archäometrie wurde von Heike Stege auf dem internationalen Workshop „On the way to E-RIHS.DE“ vorgestellt, veranstaltet vom am 20.-21. November 2017 in Berlin vom Deutschen Archäologisches Institut (DAI) und dem Rathgen-Forschungslabor der Staatlichen Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz. Die „Europäische Forschungsinfrastruktur für die Kulturerbeforschung - Vorbereitungsphase“ (E-RIHS PP) ist eine von der Europäischen Gemeinschaft geförderte Initiative (Laufzeit 2017 - 2020) zum Aufbau eines weltweiten Netzwerks von Forschungseinrichtungen (siehe [http://cordis.europa.eu/project/rcn/209507\\_de.html](http://cordis.europa.eu/project/rcn/209507_de.html) und <http://www.e-rihs.eu/>).

Aus den bisherigen Arbeitsgruppen wurden leider keine neuen Aktivitäten berichtet.

Die eigene Website [www.ak-archaeometrie.de](http://www.ak-archaeometrie.de) wurde in der bisherigen Form eingestellt und wird auf die Webseite des Arbeitskreises Archäometrie bei der GDCh <https://www.gdch.de/netzwerk-strukturen/fachstrukturen/analytische-chemie/arbeitskreise/ak-archaeometrie.html> umgeleitet. Es wird gebeten, alle Mitteilungen zur Internet-Veröffentlichung an den Vorstand zu richten, der sie an die GDCh weiterleitet.

Der auf der letzten Mitgliederversammlung angekündigte Anwenderworkshop zur portablen Röntgenfluoreszenzanalyse wird nun am 12.04.2018 an der HfBK Dresden veranstaltet (siehe [https://www.gdch.de/fileadmin/downloads/Netzwerk\\_und\\_Strukturen/Fachgruppen/Analytische\\_Chemie/archaeometrie/XL3\\_ws\\_Einl180208.pdf](https://www.gdch.de/fileadmin/downloads/Netzwerk_und_Strukturen/Fachgruppen/Analytische_Chemie/archaeometrie/XL3_ws_Einl180208.pdf)).

Die nächste „Jahrestagung Archäometrie“ findet am 20. bis 24. März 2018 am DESY in Hamburg statt. (Siehe: <http://desy.de/archaeometrie-tagung-2018>)

Die nächste Mitgliederversammlung des Arbeitskreises findet turnusgemäß zur nächsten Jahrestagung im März 2018 statt. Hierzu ergeht gesonderte Einladung. Auf der Tagesordnung der Versammlung wird, unter anderem, die in 2018 erneut fällige Vorstandswahl stehen.

#### Vorstand

Prof. Dr. Christoph Herm, Dresden (Vorsitzender) [herm@hfbk-dresden.de](mailto:herm@hfbk-dresden.de)

Dr. Stefan Röhrs, Berlin (Stellvertretender Vorsitzender) [s.roehrs@smb.spk-berlin.de](mailto:s.roehrs@smb.spk-berlin.de)

Prof. Dr. Jürgen Schram, Krefeld (Schriftführer) [schram@hs-niederrhein.de](mailto:schram@hs-niederrhein.de)